

	Objekt: Diocletianus
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Römische Spätantike
	Inventarnummer: 18225819

Beschreibung

Zur Präsentation der Vorderseite oben gelocht.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Diocletianus mit Lorbeerkranz in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Die drei Parzen stehen nebeneinander und reichen sich die Hände. Die l. aussen stehende Parze hält in ihrer r. Hand ein Zepter (?). Unten neben der mittleren Parze r. ein Σ.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 5.20 g; Durchmesser: 20 mm;

Stempelstellung: 5 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	286-289 n. Chr.
	wer	
	wo	Antiochia am Orontes
Beauftragt	wann	
	wer	Diokletian (236-312)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Heinrich Philipp Cappe (1799-1862)
	wo	

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)
wer Diokletian (236-312)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Aureus
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gold
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Spätantike

Literatur

- K. Pink, Die Goldprägung des Diocletianus und seiner Mitregenten (284-305), Numismatische Zeitschrift 1931, 1-59. 47 (dieses Stück, datiert 286-289 n. Chr.)..
- RIC V-2 Nr. 314.